Brigitte Wulf liest im September aus ihrem Buch über Demenz

Ausstellung und Lesung über Demenz

Die Demenz-Erkrankung ihres Vaters auf seiner Reise ins Ungewisse wurde geprägt von etlichen kleinen und großen Katastrophen. Die Autorin Brigitte Wulf erzählt von den Situationen, die überraschten, schockierten, sprachlos machten und zum Lachen brachten, Situationen, die sehr viel Kraft und Energie kosteten, Überredungskunst und Geduld nötig machten, in denen man mit Altersstarrsinn kämpfte und manchmal der Glaube an Gott und die Menschheit verloren ging. Die Hoffnung, dass alles ein gutes Ende nehmen würde, bestand aber bis zuletzt.

Brigitte Wulf erzählt auf ergreifende Weise von ihren persönlichen Erfahrungen mit der Krankheit, die viele pflegende Angehörigen kennen. In ihrem Buch „Wider das Vergessen" macht sie deutlich, dass Demenz alle angeht. Die Besonderheit jedes Einzelfalles, aber auch die vielen Gemeinsamkeiten in der Krankheit und Pflege, können einen neuen Umgang mit der Krankheit Demenz, als auch im eigenen Leben finden lassen.

In St. Gertrud stellt die Künstlerin vom 20. September bis 4. Oktober ihre Zeichnungen aus. Die Vernissage findet am Sonntag, 20. September von 15 bis 18 Uhr statt.

Zudem wird es zwei Lesungen geben: Im Rahmen der Alzheimer-Tage liest Brigitte Wulf am Sonntag, 27. September um 17 Uhr sowie am Montag, 28. September um 19 Uhr in der St. Getrud-Kirche aus ihrem Buch.

Hilfreich ist eine Anmeldung unter info@brigittewulf.de. Kurzfristige coronabedingte Änderungen unter www.st-gertrud-hamburg.de.